



GEDOK-Literatur-Newsletter Nr. 15

Oktober bis Dezember 2023

Neuerscheinungen von GEDOK Autorinnen:

„Heidelberger Hexentanz“, Kriminalroman von Marlene Bach, GEDOK Heidelberg

Mila Böckle hat Liebeskummer, mal wieder. Doch eine Begegnung in den malerischen Gassen der Heidelberger Altstadt bringt sie auf andere Gedanken. Sie trifft dort auf Emma, die an einer geheimnisvollen Schnitzeljagd mit Rätseln zur Stadtgeschichte teilnimmt – am Ende soll ein kostbarer Gewinn warten. Mila beschließt zu helfen, aber was als harmloses Spiel beginnt, entpuppt sich als mörderischer Plan. Kann Hauptkommissarin Maria Mooser die beiden Frauen noch rechtzeitig aus der Schlinge des Teufels befreien?

Emons Verlag, ISBN 978-3-7408-1848-7, Paperback / e-book, 288 Seiten, 14,00 € / 10,99 €

<https://emons-verlag.de/>

www.marlene-bach.de

„La Chambre Chippendale“, essayistische Erzählung von Hedi Schulitz, GEDOK Karlsruhe

Die 2022 im Lauinger Verlag Karlsruhe erschienene Erzählung „Das Chippendale“ ist soeben in der französischen Übersetzung von Camille Mangin erschienen. Es geht darin um eine Zimmereinrichtung, die die Autorin von ihrer Mutter geerbt hat. Viele Jahre später erfährt sie, dass die vorherige Besitzerin des Möbels eine jüdische Familie gewesen ist.

Ca. 60 Seiten gebunden, E 15,00 mit zahlreichen Fotos

Lauinger Verlag Karlsruhe, ISBN 978-3-7650-6803-4

www.lauinger-verlag.de

www.hedischulitz.de

„Der Himmel ist altes Silber“, Naturbeobachtungen von Anja Liedtke, GEDOK Wuppertal

Nur zu gerne folgt man der im Vorwort mitgegebenen Aufforderung: »Dann kommen Sie mit mir!«, nämlich auf eine wunderbare Reise durch Flora und Fauna. Die Autorin entführt in heimische Regionen (Ruhrpott, Rhein, Wupper, Lippe, Lenne, Ostsee, Bayern ...), wie auch nach Finnland, Wales, Italien, Frankreich, Tschechien und auf eine holländische Insel. Liedtkes Texte sind vielseitig: Prosa mal stimmungsvoll selbstvergessend, mal reflektierend und in (Reise-)Erinnerungen schwelgend, mal enzyklopädisch – immer großartig verdichtet. Wir tauchen ein in eine Naturwelt, die wir vielleicht kennen, und doch selten so intensiv und durch eine poetische Sprache wahrnehmen. Nature Writing par excellence! ... und ein Fanal für ein (literarisches) Engagement für die Natur.

Dittrich Verlag, ISBN 978-3-910732-08-7, Hardcover, 188 S., 22 Euro

<https://www.velbrueck.de>

www.anja-liedtke.de

„in unsern Mündern lodern Zungen“, Lyrik von Patricia Falkenburg, GEDOK Köln

„Gedichte in Zeiten des Unfriedens“, so der Untertitel dieses Lyrikbands: Gab es jemals in der Menschheitsgeschichte anderes? Bei genauem Hindenken wohl eher nicht. Dennoch erfasst uns, die wir im westlichen Europa kuschelig in unserem Wohl- und Besitzstand eingenistet sitzen, die jüngste Vergangenheit mit unerwartetem Grauen. Krieg, Klimawandel, Umweltvernichtung: nein, es sind keine gemütlichen Zeiten.

Die in diesem Band versammelten Gedichte stellen sich den Widersprüchen und Verheerungen unserer Tage. Sie versuchen Worte zu finden für das Unfassbare wie für die Brüchigkeit unserer Existenz. Manches Mal muss allein dies als Trost genügen in einer trostlosen Zeit.

Kulturmaschinen-Verlag, ISBN 978-3-96763-275-0 (kart.) / 978-3-96763-276-7 (geb.), 90 Seiten, 12,00 € / 19,00 €

<https://kulturmaschinen.com/>
www.patricia-falkenburg.com

„Niemandslieder“, Lyrik-Kunstabuch von Patricia Falkenburg, GEDOK Köln

Eine Frau sieht auf's Meer, eine andere braut Hexentränke und wieder eine andere entführt ein Kind. Mit der nimmt es kein gutes Ende. Und wovon träumen eigentlich die Sirenen?

Das Niemandsliederprojekt greift Motive aus der Odyssee auf, die dort nur gestreift, aber nicht auserzählt werden. In Gedichten, „Szenenbildern“ und Fotovisualisationen wandert es – darin ganz wie Odysseus – zwischen Welten: lässt man sich auf die Gedichte ein, ist es ein ganz und gar poetisches Unterfangen; ebenso aber – folgt man den Szenenbildern – ist es eine Erzählung; nicht zuletzt ist es ein Kunstbuch in seinen vielfach verwobenen Bildkompositionen.

Kulturmaschinen-Verlag, 978-3-96763-277-4 (kart.) / 978-3-96763-278-1 (geb.), 124 Seiten, 17,00 € / 26,00 €

<https://kulturmaschinen.com/>
www.patricia-falkenburg.com

Veranstaltungen / Lesungen:

Hedi Schulitz, GEDOK Karlsruhe:

Lesung und Gespräch in französischer Sprache mit Solange Komenda über die Entstehungsgeschichte des Romans „Die Schattenfrau“, Lindemanns Bibliothek, Karlsruhe 2014.

Zum Gedenken an den 60-jährigen deutsch-französischen Elysée-Vertrag.

Do, 05.10.2023, 19.00 Uhr: Centre Culturel Franco-Allemand, Karlstr. 52-54, 76133 Karlsruhe

www.cafa-ka.de

www.hedischulitz.de

www.youtube.com/@solangekomenda8793

**Anja Liedtke, GEDOK Wuppertal, mit Achim Stegmüller und Sabine Hey (Zeichnungen)
*Von Hängen fallen***

Anja Liedtke und Achim Stegmüller verbrachten den August 2022 in Meran im Rahmen des Franz-Edelmaier-Residenz-Stipendiums für Menschenrechte. Sie kam aus Bochum und er aus Kyoto angereist. Kurze und sich stark unterscheidende Texte erzählen von der Annäherung an Meran. Ob auf Wanderungen in Höhengefilden, in der Aneignung der Umgebung über Literatur und Wissenschaft oder bei Spaziergängen in der Stadt erschließen sich Einblicke in die Kulturlandschaft. Vielfältig wie die Blickwinkel und Gedanken sind auch die Formen der Texte. Sukzessive entwickelt sich dabei auch ein Zwiegespräch der neu Angekommenen in der Stadt und der sie umgebenden Landschaft sowie der Texte und Motive. Dieses Gespräch über das Verhältnis von Mensch und Natur

und die literarische Auseinandersetzung damit führt die bildende Künstlerin Sabine Hey in ihren Illustrationen weiter.

Rund um Meran hat die Bochumer Autorin Anja Liedtke die Natur beobachtet, um sie zu genießen, zu bewahren und das Erlebte in poetischer Sprache weiterzugeben.

6. Okt. 2023, 19:00 Uhr: Kunstwerkstatt Weinheim

<https://www.literaturfestival-weinheim.de>

<https://www.anja-liedtke.de>

Hedi Schulitz, GEDOK Karlsruhe:

Lesung und Vorstellung des ins Französische übersetzten Buches „La Chambre Chippendale“, Lauinger Verlag Karlsruhe, 2023.

Do, 12.10.2023, 20.00 Uhr: Internationale Begegnungsstätte Albert Schweitzer, 17 rue du cimetière militaire, F-67110 Niederbronn-les-Bains

www.hedischulitz.de

www.cias-niederbronn.eu

Lea Ammertal, Ondine Dietz, Berthe Obermanns und Sabine Stern, GEDOK Karlsruhe Werkstattlesung „Auf dünnem Eis“, im Rahmen der Karlsruher Literaturtage

Unter dem Motto „Auf dünnem Eis“ gewähren vier Autorinnen der GEDOK einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen und zeigen uns, mit welchen Themen sie sich derzeit beschäftigen. Die meisten Texte sind noch in Arbeit oder es wird noch an ihnen herumgefeilt oder es wird für sie noch der passende Verlag gesucht. Auf jeden Fall aber geben die Autorinnen etwas preis, von dem sie selbst noch nicht mit Sicherheit sagen können, ob es trägt.

Dieses Wagnis sind die vier Autorinnen eingegangen. Es erwartet Sie, wie schon im Jahr davor, ein kunterbuntes Karussell oder ein Ritt auf dünnem Eis, auf dem aber niemand einbrechen wird.

Sonntag, 15.10.2023, 11 Uhr: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstr.14 (Ecke Fritz-Erler-Str.), 76131 Karlsruhe

www.lea-ammertal.jimdofree.com/,

www.gedok-karlsruhe.de/kuenstlerinnen/ondine-dietz/,

www.berthe-obermanns.de

www.gedok-karlsruhe.de

Marina Jenkner, GEDOK Wuppertal, und Berthe Obermanns, GEDOK Karlsruhe „Worüber nicht gesprochen wird“, Lesung im Rahmen der Karlsruher Literaturtage

Marina Jenkner und Berthe Obermanns haben Worte gefunden. Worte für das Unaussprechliche, Worte, die sich trotz der Ähnlichkeit der Geschichten auf vielen Ebenen voneinander unterscheiden. Beide Romane sind im vergangenen Jahr erschienen. Beide Romane berühren – wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise und mit unterschiedlichen Ausgängen – die Themen mentale Gesundheit, Trauma und Missbrauch.

So spürt etwa die Germanistin Marina Jenkner in „Blaue Ufer“ dem Meerjungfrauenmotiv nach, während sich die Juristin Berthe Obermanns in „Gleich unter der Haut“ mit der Frage auseinandersetzt, wie schnell die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen.

Sonntag, 22.10.2023, 11 Uhr: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstr.14 (Ecke Fritz-Erler-Str.), 76131 Karlsruhe

www.marina-jenkner.de

www.berthe-obermanns.de

www.gedok-karlsruhe.de

Anja Liedtke, GEDOK Wuppertal, mit Barbara Finke-Heinrich, Alma Lück, Jule Hellmich und Friedrich Grotjahn,

Vom Licht und gelegentlichen GegenspielerIn – Herbstlesung der Bochumer LiteratInnen

Moderation Ralph Köhnen, Musik Serge Corteyn

27. Oktober 2023, 19:00 Uhr: Clubraum der Stadtbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 4-6

<https://www.anja-liedtke.de>

Weitere Informationen:

100 Jahre GEDOK im Jahr 2026:

Planung und Gestaltung der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum wurden bei der Bundestagung in Düsseldorf (22.–24. September 2023) diskutiert auf der Basis der Vorüberlegungen der Bundesfachbeirätinnen. Diese waren bei der Ausschusssitzung im Februar 2023 gebeten worden, sich vorab Gedanken zu machen. Dabei wurde unter anderem ein Vorschlag für ein Thema erarbeitet: „GEDOK – 100 Jahre im Netz“. Unter diesem Oberthema könnte es eine oder mehrere zentrale Veranstaltungen geben, ebenso können die Regionalgruppen ihre Projekte entwickeln. Es wird betont, dass der Vorschlag als Arbeitstitel zu verstehen ist: Anpassungen im weiteren Prozess sind möglich.

Für die zentralen Veranstaltungen wird eine Planungsgruppe installiert, deren Mitglieder sich bereits bei der Mitgliederversammlung in Frankfurt im letzten Jahr gemeldet hatten bzw. sich im weiteren Verlauf u.a. bei der Bundestagung gemeldet haben. Die Bundesfachbeirätinnen sind qua Amt Mitglieder der Planungsgruppe, ferner hat sich von den Autorinnen Insa Wenke gemeldet. Die Planungsgruppe wird jeweils per Zoom tagen. Eine Terminabfrage für das erste Treffen wurde zwischenzeitlich auf den Weg gebracht. Das erste Treffen findet am 2. Oktober online statt. Weitere Interessentinnen sind willkommen und sollten sich zeitnah melden, ebenso können Projektvorschläge vorgebracht werden.

Diskutiert wurde der Vorschlag Insa Wenkes, das Gedicht *Perlgewebe* von Ida Dehmel als Basis für die eigene Arbeit zu nehmen. Jede Autorin/Künstlerin/Musikerin oder Gruppe könnte von einer Strophe oder einem Vers ausgehend weiterdichten, bilden, komponieren, fotografieren und von den im Gedicht genannten Themen die eigene Zeitzugenschaft und das eigene biografische Erleben weiterknüpfen.

Daraus könnte eine Anthologie entstehen, die neben Texten auch Fotos von den Werken der Bildenden und Angewandten Künstlerinnen zeigt, sowie per QR-Code Kompositionen unserer Musikerinnen. Ferner wäre eine zentrale Veranstaltung mit Ausstellung / Performances geben. Die Detailplanung obliegt nun aber der Planungsgruppe.

Bitte melden Sie sich schnell, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit oder weitere Ideen haben, bitte per e-mail an Anja Liedtke oder Patricia Falkenburg

Tagungen:

Tagung LiteraFutur, 4. Und 5. September 2023, Berlin

Unter dem Titel „LiteraFutur. Impulse für die Literaturförderung der Zukunft“ vom 4. bis 5. September eine von der ALG (Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V.) organisierte Tagung in Berlin statt, zu der Vertreterinnen der GEDOK eingeladen wurden. Marion Hinz nahm als unsere Delegierte bei der deutschen Literaturkonferenz teil, Patricia Falkenburg als Fachbeirätin für Literatur im Vorstand der GEDOK. Ein ausführlicher Bericht wurde zur Bundestagung 2023 eingereicht.

In Summa lässt sich berichten, dass die Tagung sehr gute Gelegenheiten bot, die GEDOK und ihre Bedürfnisse bei einem übergeordneten Branchentreffen zu präsentieren. So konnten zahlreiche

Kontakte geknüpft bzw. vertieft werden. Die Tagung wurde auch von zahlreichen jüngeren Literaturschaffenden besucht, die sämtlich großes Interesse an der Arbeit der GEDOK zeigten. Ebenso konnten in Einzelgesprächen am Rande des offiziellen Programms etliche Vertreter weiterer Netzwerke und Initiativen auf die GEDOK aufmerksam gemacht werden.

Jahrestagung der BücherFrauen, 10.–12. November, Erfurt

Gerne weisen wir auch auf die Jahrestagung der BücherFrauen in Erfurt hin, die vom 10. bis 12. November unter dem Motto „Übersetzerinnen ins Licht rücken“ in Haus Dacheröden stattfindet. Hierzu erhielten wir mit Mail an Anja Liedtke eine Einladung, die sich ausdrücklich an alle interessierten GEDOK-Mitglieder richtet. Bitte orientieren Sie sich bei Interesse auf der Webseite der Veranstalter.

<https://jahrestagung.buecherfrauen.de/>

Ausschreibungen und Wettbewerbe:

Die folgenden Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist lediglich eine Sammlung von Nachrichten, die den Literaturfachbeirätinnen im vergangenen Quartal erreicht haben. Für eine vollständigere Übersicht siehe beispielsweise

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen>

<https://www.literaturport.de/preise-stipendien/>

IDA Dehmel Literaturpreis und Literaturförderpreis:

Der Antrag auf finanzielle Förderung durch das BMFSFJ wurde im Juli positiv beschieden. Das Thema des Literaturförderpreises lautet „Frauenleben.frei“.

Die **Ausschreibungsfrist läuft vom 1. August bis zum 15. Dezember 2023**. Der Vorschlag der Kandidatinnen erfolgt auf Vorschlag der GEDOK Regionalgruppen, eine Eigenbewerbung ist nicht möglich. Die entsprechenden Unterlagen gingen den Regionalgruppenvorsitzenden im Juli 2023 zu. Die Jury besteht aus Dr. Gabriele Haefs, Dr. Michael Grisko, Dr. Christine Hummel, Anja Liedtke und der Dr. Patricia Falkenburg.

Schicken Sie uns gerne Ihre Vorschläge, sobald Sie sich in Ihrer Regionalgruppe auf eine Kandidatin verständigt haben. Sie erleichtern der Jury die Arbeit, wenn Sie nicht bis zum Fristende damit warten.

Sonstiges:

Ein Hinweis an die Lyrikerinnen: Tragt Eure Neuerscheinungen auf der Seite des Netzwerk Lyrik ein und meldet Euch bei Interesse auch dort an.

<https://www.netzwerk-lyrik.org/>

<https://www.netzwerk-lyrik.org/lyriklandschaft/lyrikbibliographie.html>

Es scheint allerdings eine ganze Weile zu dauern, bis die Daten online stehen.